

Datum 19.05.2021  
Nr.: RA-153/2021

### **Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich**

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Herr Detlef Müller (SPD-Fraktion)  
Vorname Name (Fraktion)

### **Kurzbezeichnung: Zufahrt Kleingartenverein "Heimaterde", An der Riesaer Bahnlinie**

#### **Frage:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit dem Rückbau der Bahnüberführung als Zufahrt zur Anlage des Kleingartenvereins Heimaterde e.V. ist die Stadt Chemnitz mit der Deutschen Bahn um eine Lösung der Zufahrt bemüht. In meiner Ratsanfrage RA-381/2015 wurde die Zufahrt über die bahneigene Zufahrt „An der Riesaer Bahnlinie“ als Variante benannt. Nach Fertigstellung des städtischen Abschnitts dieser Zufahrt bat ich 2018 in RA-363/2018 um die Einschätzung zur Wegeentwässerung und zur dauerhaften Sicherung der Zufahrt zu Anlage des KGV über die Straße „An der Riesaer Bahnlinie“.

Im Zuge des Dauerregens um Christi Himmelfahrt stand die Straße „An der Riesaer Bahnlinie“ unter Wasser und war gesperrt. In Anbetracht dessen bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Klärungen der Wegeentwässerung des parallel zu Bahnlinie verlaufenden Abschnitts wurde seit Sommer 2018 erzielt?
2. Welcher Sachstand liegt zur Befestigung der Randstreifen auf vorgenanntem Abschnitt vor?
3. Welche Klärungen wurden seit Sommer 2018 dahingehend erzielt, die durch die Stadtverwaltung angestrebte rechtliche Sicherung einer Grunddienstbarkeit zu Lasten des im Eigentum der DB AG befindlichen Flurstückes 252/1 der Gemarkung Furth zu erreichen?
4. Wurden derweil andere Lösungsmöglichkeiten geprüft, um die Nutzung als Zufahrt für die das Vereinsgelände des KGV Heimaterde e.V. dauerhaft abzusichern?

Für die Beantwortung bedanke ich mich herzlich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen  
Detlef Müller

**Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.**